

aishiteiru node

weil ich dich liebe

Von laruku

Kapitel 57: shousetsu 34.2

Ein kleines Vorwort: Nur zur Erinnerung. Die FF spielt zu der Zeit, als noch Mitsuru der Drummer von SuG war.

~~~~~  
~~~~~

Aoi sah auf den Tisch, der voll beladen mit Luftschlangen, Ballons und weiteren Dekorationsmaterial gefüllt war. "Ist das nicht ein bisschen viel, für die kleine Bar?", fragte der schwarzhaarige Gitarrist, Miyavi der immer noch mehr Artikel aus seinem Wagen in das Red Moon transportierte. Der Solosänger lachte. "Nein wieso. Ich glaube eher, dass es noch zu wenig ist, aber Kai musste mich ja unbedingt bremsen. Dabei wollte ich doch noch die rosa Fähnchen mitbringen. Also wenn es nicht ausreicht, müsst ihr euch bei dem süßen Drummer beschweren", erwiderte der Solokünstler, der grinsen musste, als er Yutakas Röte bemerkte. "Was willst du den Yu? Du bist doch süß", kam es laut von dem Solisten, der aber von Mitsuru unterbrochen wurde. Kai konnte nur den Kopf schütteln. "Hätte ich dich machen lassen, wäre hier alles doppelt oder dreifach so voll!", sagte er leise während er verschiedene Schüsseln auf einen der Tische stellte. "Genug du verliebtes Huhn, sonst werden wir mit dem schmücken nicht fertig bevor unsere beiden Geburtstagskinder kommen", kam es lachend von dem SuG Drummer, der eine gelb violette Girlande mit roten Blümchen entwirrte. "Wenn dann Hahn bitte", lachte nun auch der große Sänger, bevor er den ersten giftgrünen Luftballon auf blies, der eine erstaunliche Ähnlichkeit mit einer Raupe hatte. "Ich glaube wir hätten doch nicht Miyavi beauftragen sollen, für die Deko zu sorgen", flüsterte Yuji dem Sänger von the GazettE zu, der nur zustimmend nickte. Doch jetzt war es schon zu spät und Miyavi freute sich wie ein Kind. Keiner der Anwesenden wollte ihn nun enttäuschen und eine neue Dekoration vorschlagen. "Hast du dich um das Essen und Trinken gekümmert", fragte Aoi, der mit einem Klemmblock bewaffnet war, seinen Leader. Hakke der Gaze Gitarrist doch die Aufgabenliste ab, damit bei der Geburtstagsfeier heute Abend für Reita und Masato nichts schief lief.

Als Aoi ihn dann ansprach, hob er nur eine Augenbraue. "Nach was sieht das denn aus?", fragte er nur grinsend und zeigte auf einen fast vollen Tisch mit verschiedenem Essen und Getränken.

"Also wenn ich Geburtstag habe.. bitte lasst Miyavi nicht meine Party Deko planen ja?", murmelte der Gazette Sänger Yuji zu, ehe er ihm weiterhin half mit den Luftschlangen. "Das ist mir alles viel zu bunt!", kicherte er dann und verhedderte sich daraufhin in eine der Luftschlangen, die gerade von Uruha auf ihn geworfen wurde. "Naja ich mag es ja auch bunt, aber das hier erinnert mich eher an einen Kindergarten, als eine Party für zwei erwachsene Männer, erwiderte der SuG Gitarrist und sah Ruki an. "Ach sei kein Schollmops Nori! Das ist doch ganz süß! Was meinst du wie die beide der Schlag treffen wird, wenn sie hier reinkommen?", lachte Uruha und wurde sogleich von Takeru angestupst. "Ich will meinen Freund aber noch lebend zurück, das ist dir schon klar oder?", lachte der kleine Sänger, erntete aber von Uruha aber nur ein enttäushtes 'och...!'.
Chiyu lief gerade mit mehreren Kartons bepackt in die Bar. "Jungs? Hilfe? Sonst geht das hier noch alles kaputt!", rief er laut und hoffte, dass er somit auch die gewünschte Aufmerksamkeit bekam, was nicht lange warten ließ. Uruha hatte sich erbarmt den Bassisten zu helfen und stellte nun mit ihm die Kartons auf einen der Tische.

Erneut begann Aoi weitere Punkte auf seiner Liste abzuhaken, wobei er leise vor sich hin sprach."Ruki du warst für die Musik zuständig. Hast du die richtige Auswahl getroffen? Oder soll ich besser noch einmal nachsehen?" fragte der schwarzhaarige Gazette Gitarrist seinen Sänger, während er ihn streng ansah. "Was willst du von mir? Wie soll ich mich bitte um Musik kümmern, wenn ich hier festsitze!", fragte er etwas gereizt und versuchte immer noch sich aus dem Luftschlangengewirr zu befreien. "Wer hat dich eigentlich zum Chef ernannt?"; fragte er dann nochmal nach und hielt in seinem Tun inne. "Einer muss ja die Organisation übernehmen", erwiderte der Bandälteste. "Na dann wird sich jetzt wohl Chiyu darum kümmern müssen", fügte er hinzu und sah den Bassisten an. "Ja aber doch nicht du!", lachte Ruki nun den Bandältesten aus und versuchte sich weiter zu befreien. "Ich mein.. das hätte doch einer der Leader machen können! Die haben so was drauf!", grinste er breit. "Naja du? Man weiß nie Aoi!", lachte Ruki, sah dann aber den Gitarristen bettelnd an. "Magst du mir hier mal raus helfen?" "Danke", kam es ironisch von Aoi, der aber zu dem Kleineren ging um diesen zu befreien.

"Ich soll das machen? Wieso ich? Ich hab schon genug hier zu tun!", murrte Chiyu und funkelte den Gazette Gitarristen an. "Unsere Leader haben andere Aufgaben", kam es ernst von Aoi an Ruki gewandt, "oder traust du es mir nicht zu eine Party zu organisieren?" Der Gaze Gitarrist drehte sich nun zu Chiyu um. "Weil die Kartons schon alle leer und weg geräumt sind. Deshalb hast du jetzt nichts mehr zu tun", kam es leicht aufgebracht von ihm an den SuG Bassisten.

Mitsuru schleppte von irgendwo her eine Leiter an und lehnte sie an eine Wand. Schließlich kletterte er die Leiter hinauf um die Girlanden, darunter eine mit Mikey Mouse Motiv, aufzuhängen. Der Drummer musste kurz den Kopf schütteln, als er das Motiv sah. //Warum ausgerechnet Mikey Mouse?// ging es Mitsuru durch den Kopf der sich wirklich veralbert vor kam. Doch sagte er nichts, schien sich Miyavi doch über diese Dekoration wirklich zu freuen.

"Ist die Dekoration nicht wirklich toll? Ich musste durch so viele Geschäfte um das

alles zu finden", kam just in diesem Moment von dem Solisten. "Oh ja sehr toll.", murmelte Uruha. "Wenn ich im Kindergarten wäre, würde ich mich sehr darüber freuen!", sagte er immer noch leise, sodass es immer noch nur Chiyu hören konnte, der sofort in Gelächter ausbrach und man nun erst versuchen musste, ihn wieder zu beruhigen.

Kai schaute Miyavi an, dann das Plakat und dann wieder Miyavi. Plötzlich begann er schallend zu Lachen. "Schatz! Du weißt aber schon dass die beiden nicht erst 5 werden oder?", lachte er und legte einen Arm um seinen Geliebten. "Ja klar, aber wer liebt nicht Mikey Mouse?", kam es überzeugt von dem Solokünstler, der überhaupt nicht verstand was daran jetzt so lustig war. "Das ist es nicht Schatz!", lachte Kai und drückte Miyavi schnell einen Kuss auf die Wange, ehe er Uruha mit einem seiner Schuhe abwarf (den er übrigens eine halbe Stunde später auf einer der Lampen wieder fand), da dieser von dem Essen genascht hatte. "Was ist es dann?", fragte Miyavi mit Unverständnis in der Stimme. "Das wird eine riesen Party. Wir können dann ja auch so Partyspiele machen wie z.B. Twister oder Plumpsack", dachte er dann laut nach und musste lachen, als er sich Ruki und Uruha beim Twisterspiel vorstellte. "Ach nichts Schatz!", grinste Kai und ließ seinen Freund dann wieder stehen, nachdem er ihn sanft geküsst hatte. Gut gelaunt lief er zurück an den Tisch, an dem er weiterhin das Essen herrichtete, auch wenn er schon fast damit fertig war. Miyavi sah seinen Schatz hinterher, strich sich gedankenverloren über die Lippen, auf den er immer noch Kais Gegenstücke spürte. Kurz schüttelte der Solist seinen Kopf, bevor er sich in der Bar umsah, die langsam Formen an nahm. Befriedigt sah der große Sänger auf die Dekoration, sah sie doch fast so aus, wie er es sich vorgestellt hatte. Masato und Reita würde vor Staunen der Mund offen stehen bleiben, davon war Miyavi felsenfest überzeugt.

Mitsuru, der das Gespräch von Aoi, Ruki und Chiyu mitbekommen hatte, seufzte tief. "Lass gut sein Aoi. Ich werde das gleich übernehmen, sobald ich diese beschissene Girlande angebracht habe. Der Drummer quälte sich nämlich gerade an einem Ding, das aussah als bestünde es nur aus Papierstreifen und das sich andauernd verknotete. "Ich helfe dir dann schon Mitsu!", sagte Chiyu schnell und packte den letzten Karton aus.. "Fertig! Wo ist die Musik Aoi?", rief er laut, damit ihn dieser auch hören konnte. Während sich der Gaze Gitarrist bemühte seinen Freund zu helfen, wurde er von dem SuG Bassisten angesprochen. Verblüfft sah er Chiyu an. "Da musst du Ruki fragen. Er war doch ursprünglich dafür zuständig", kam es immer noch erstaunt von Aoi.

Geschockt schaute Chiyu den Gazette Gitarristen an. "Aber ich dachte, dass du das hier alles organisierst", stellte er neckisch fest. Genauso ging Ruki auf das Spiel ein. "Genau Aoi! Ich dachte du bist hier der Obermops. Dann musst du das doch wissen!", giggelte er, ehe er Chiyu dann doch sagte wo er das Zeug hingestellt hatte. Der SuG Bassist lief in diese Richtung und sah sich dann die CDs durch, welche dort bereit lagen. Ruki hatte wirklich gute Sachen ausgesucht, fand er und musste grinsen. Welch Zufall aber auch, dass dort auch Songs von Gazette zu finden waren!

Reita nahm die Hand seines Sängers und drückte sie an sich, als die Beiden auf den Weg ins Red Moon waren. "Und du denkst wirklich, dass es eine gute Idee ist, dass Masato und ich uns im Red Moon einmal aussprechen sollten? Glaubst du wirklich, dass ich mit so einem Gespräch meine Eifersucht besiegen kann?", fragte der Schwarzblonde seinen Koibito, glaubte er doch nicht wirklich daran. Als Akira aufblickte, konnte er schon in der Nähe der Bar Masato ausmachen, der dort auf die Beiden wartete, wollten sie doch zusammen etwas trinken um sich besser kennen zu lernen und dem Schwarzblonden die Angst zu nehmen. Auch dem SuG Gitarristen war es nicht ganz wohl bei der Sache, war ihm der Kinnhaken den er von dem Gaze Bassisten erhalten hatte noch zu präsent. Doch hatte er sich von Takeru überreden lassen und seinem Freund zuliebe würde er es auch einen Abend mit Reita aushalten.

"Ja natürlich ist es das! Es gibt doch nicht besseres, als sich bei einem Bier auszureden.", lächelte der kleine Sänger und drückte die Hand seines Geliebten. "Weißt du.. dich liebe ich und Masato hab ich sehr gerne.. und ich will ihn schließlich auch mal einladen zu uns..", fügte er dann leiser hinzu und gab Reita einen sanften Kuss auf die Lippen.

Danach umarmte er glücklich seinen besten Freund, gab auch ihm einen Kuss auf die Wange. "Schön, dass du auch gekommen bist Masato-chan! Ich hoffe wirklich ihr beide könnt das mal klären!", sagte er lächelnd und schob beide Richtung Eingang.

Als Reita sah, wie Takeru seinen Freund küsste, stieg erneut die Eifersucht in den Schwarzblonden hoch. Es fiel ihm wirklich nicht leicht ruhig zu bleiben. Als er dann so plötzlich vor die Tür stand zog er noch einmal Takeru fest an sich. "Du gehörst mir", flüsterte er dem Sänger rau ins Ohr, bevor er ihn leidenschaftlich küsste. Akira nahm sich, was er gerade brauchte, bevor er den Kleineren lächelnd aus seiner Umarmung entließ. "Ach Schatz~", nuschelte Takeru leise und erwiderte den Kuss genauso leidenschaftlich. Da hatte er an Reita wohl noch lange zu arbeiten, bis er nicht mehr eifersüchtig war!

Masato schüttelte nur den Kopf, wusste er doch, dass Reita mit dem Kuss nur seinen Besitzanspruch auf Takeru erheben wollte. Dabei wollte der Gitarrist den Sänger doch nur glücklich sehen und wenn dieser es mit Reita war, war es ihm recht. Doch wusste Masato, dass es noch ein langer Weg war, bis der Schwarzblonde ihn akzeptieren würde. Resigniert seufzend öffnete er die Tür zu der kleinen Bar und ihn traf fast der Schlag, sah alles in dem Raum doch wie für eine Kinderparty aus. "Tak", kam es verwirrt von Masato. "Ich glaube wir können heute nicht ins Red Moon, hier feiern heute wohl Kinder". Immer noch verwirrt sah der Gitarrist seinen Freund an.

Verärgert schob Reita den SuG Member zur Seite. Was für einen Unsinn erzählte Masato da nur? Keiner feierte mit Kindern in einer Bar, ging es dem Schwarzblonden durch den Kopf. Als er aber auch einen Blick in den Raum warf, blieb ihm vor Schreck der Mund offen stehen. "Ich...ich...glaube...Masato hat recht", stotterte der Bassist und sah sich ungläubig im Red Moon um.

Als der SuG Sänger Masato hörte musste er grinsen. Er hatte es gewusst! Sie würden es Beide nicht glauben wollen. "Ach was ihr spinnt doch!", sagte er und begann die Beiden auszulachen. "Habt ihr etwa schon Beide was getrunken?", fügte er kichernd hinzu und lief in den Raum rein, sodass er nun mit dem Rücken zu den Beiden stand. "Wow.. sieht wirklich nach Kindergeburtstag aus!", sagte er und genau dieser Satz war für die Anderen das Stichwort gewesen, auch wenn es Miyavi voll gegen den Strich ging, da es seiner Meinung nach kein Kindergeburtstag war.

Auf Kommando sprangen die Freunde aus ihren Verstecken und ein lautes "odoroki" war im Chor zu hören. Miyavi sprang direkt auf Reita zu, zog ihn in seine Arme und wuschelte ihm durch das Haar. Was Akira mit einem Murren quittierte, hatte er sich doch so viel Mühe mit seiner Frisur gegeben und nun war sie ruiniert. "Tanjou bi omedetou", kam es eifrig von dem Solisten. "Na wie alt wirst du heute? 28? Jetzt wirst du langsam alt, gehst ja schon auf die 30 zu", lachte Miyavi, bevor er den Bassisten los ließ und sich auf Masato stürzte um nun diesen in den Arm zu nehmen und ihn durch zu knuddeln. Reita sah perplex den Großen nach. "Schatz...ich werde doch nicht alt, oder?", fragt er seinen Liebling verwirrt. Glücklicherweise lächelnd stand Takeru neben seinem Geliebten. "Was? Nein du wirst nur reifer und besser!", grinste Takeru anzüglich und gab Reita kurz einen Kuss. Lächelnd lief er in den Raum und setzte sich auf den Platz, neben Reitas Namensschildchen. Die Gesichter der Beiden waren es wirklich wert gewesen, dass es doch so eine Kinderdekor war.

Masato der bisher noch nie soviel mit Miyavi zu tun hatte, musste grinsen, als er sah wie der große Sänger mit dem Bassisten umging, dachte er doch, dass er verschont bleiben würde. Doch hatte sich der SuG Gitarrist geirrt, als er sich nun in die Arme des Solisten wiederfand. "Na Masato, wirst auch nicht jünger", lachte Miyavi, als er den total überraschten SuG Member hoch hob und sich mit ihm im Kreis drehte. "Ist schon gut Miyavi. Lass mich runter", kam es von dem Kleineren, der sich aus Miyavis Umklammerung zu befreien versuchte.

Kai lief kopfschüttelnd hinter seinem Geliebten her, grinste aber. Lächelnd umarmte er Reita und drückte ihn fest. "Alles gute nachträglich Aki!", sagte er lächelnd. "Ach ja und nimm die Deko nicht übel! Miyavi hat es ausgesucht!", sagte er lachend, ehe er seinen Freund endlich von dem SuG Gitarristen losreißen konnte. Ebenfalls gratulierte er dem Jüngeren, was ihm die anderen auch nachmachte. Enttäuscht entließ Miyavi den SuG Gitarristen aus seinen Armen, zog aber sofort Kai nachdem er den beiden gratuliert hatte in seine Arme. Der Solokünstler küsste seinen Geliebten kurz. "Wenn ich nicht noch ein halbes Kind wäre, hättest du dann nicht soviel Spaß mit mir?", fragte Miyavi seinen Drummer lächelnd und sah ihm in seine wundervollen Augen, in der er zu versinken drohte.

Ruki wuschelte Reita durch die Haare. "Na mein alter Herr? Wie fühlt man sich so alt?!", fragte er lachend und boxte den Bassisten auf den Oberarm. Er konnte es einfach nicht lassen und musste ihn etwas ärgern. "Besser? War ich jemals schlecht?", fragte Reita lachend seinen Geliebten, bevor er sich Ruki zu wandte. "Wart nur ab.

Nächstes Jahr bist du auch so alt", grinste der Bassist. "Und wenigstens werde ich besser wie du gehört hast und du nur älter". Reita streckte seinem Freund die Zunge entgegen, bevor er wieder lachte. "Nein du warst schon immer gut Großer! Aber vielleicht muss ich dich ja nun öfters lassen. In deinem Alter sollte man es nicht übertreiben!", lachte der kleine SuG Vocalist und versteckte sich nun lieber hinter seinem besten Freund, da Reita doch freie Bahn auf ihn hatte, wenn er dort auf dem Platz saß. "Was?", kam es von dem Bassisten, der sofort Takeru hinter Masato hervor zog und ihn lachend in seine Arme schloss. "Dann werde ich dir später beweisen, dass ich alter Mann dich jungen Hüpfen immer noch fertig machen kann". Reita zog den Kleineren fest in seine Arme und küsste ihn mit all seiner Leidenschaft. Erst als er wegen Sauerstoffmangels diesen lösen musste, kam es keuchend von ihm: "Na wie war der Vorgeschmack, KLEINER". Als Reita den Kuss wieder löste schaute Takeru ihn an, überlegte gespielt. "Ja... etwas aus der Übung alter Mann. Könnte spontan besser sein!", sagte er grinsend zu seinem Geliebten. Reita fiel die Kinnlade runter, hatte er in den Kuss all seine Leidenschaft, sein Verlangen, seine Lust und seine Liebe gelegt und nun dieser Ausspruch. Aber schnell hatte sich der Bassist wieder gefangen, wusste er doch das Takeru es nicht Ernst gemeint hatte. Doch nahm er sich vor heute Nacht Takeru bis zum äußersten zu treiben. Er würde ihn so lange nehmen bis der Sänger darum bat, dass der Schwarzblonde aufhören und dann würde er ihn noch ein Stück weiter treiben. Zufrieden lächelte der Bassist Takeru an. "Wir werden sehen", flüsterte Akira dem Silberhaarigen zu, bevor er ihm sanft über die Wange strich.

„Stimmt dann wäre es langweilig...“, schnurrte Kai leise und drückte sich an ihn. "Dann wärest du nicht so verspielt und man könnte dich nicht bestrafen!", fügte er breit grinsend hinzu und küsste ihn zärtlich, wurde aber sofort von Ruki gezwickt. "Was hör ich denn da? Steht unser Leader denn auf solche schmutzigen Spielchen im Bett?", fragte er kichernd und ließ Kai daraufhin erstmal knallrot anlaufen. Musste der Kleine denn überall seine Ohren haben?

Ruki giggelte erfreut vor sich hin! Ja manchmal konnte er wirklich ein Giftzwerg sein und jeden mit allem ärgern, aber so war er nun mal! "Was hast du gehört, dass du so giggelst?", fragte Uruha neugierig und Kai wollte Ruki gerade noch den Mund zu halten, doch war es schon zu spät, so dass er dem Lead Gitarristen schon alles erzählt hatte.

"Na und. Wir sind halt nicht so verklemmt wie manch andere", kam es nun von Miyavi. "Weißt du Kai, die die lachen wenn sie so etwas hören, sind in der Regel nämlich beim Sex sehr gehemmt. Die wissen gar nicht was denen entgeht", fügte der Solist laut hinzu, hielt dabei Yutaka fest in seinen Armen und lächelte ihn an. "Ah geh weg! Du machst mir Angst!", sagte Takeru schnell und schob Reita von sich weg. "Ich glaube ich besuche meine Eltern lieber heute Abend noch. Und dann wird es so spät, dass ich bei denen Schlafen muss!", kicherte der Kleine und lief an den Tisch mit dem Essen. Zwar wollte er nur was trinken, aber Naschen konnte man schließlich immer! Lächelnd sah Reita den Kleinen nach. Für den Moment wollte er es gut sein lassen, aber der Abend war noch jung und Takeru war sein Mann.

"Trotzdem...:", nuschelte Kai und versteckte das Gesicht in Miyavis Oberteil. Wieso

konnte sein Geliebter nur so offen über Sex reden?

"Hey! Ich hab ein tolles Sexleben.. naja gut nun wo ich gerade Single bin vielleicht nicht.. aber ich bin nicht verklemmt!", rechtfertigte sich der Gartenzwerg sofort und boxte Miyavi, wie vorher Reita, auf den Oberarm.

"Aha? Gibt es etwa noch mehr interessante Bettgeschichte die man von euch zu hören bekommt? Ihr habt ja auch euer Sextape neu gefilmt!", grinste Uruha. Woher er das zwar wusste, wollte er nicht sagen, aber eigentlich war es nur geraten. Konnte ja vielleicht wahr sein.

"Klar hast du ein tolles Sexleben und du bist auch gar nicht verklemmt. Das glaub ich dir aufs Wort", kam es ironisch von Miyavi, der seinen kleinen Liebling fest an sich drückte. "Deshalb bist du auch überhaupt nicht neidisch, dass Kai und ich so ein erfülltes Sexualleben haben". Erneut lächelte der Große seinen Geliebten an. "Ich kann mich jedenfalls nicht beklagen. Kai ist das Beste, was ich je erleben durfte", fügte er ernst hinzu, bevor er dem Drummer sanft über die Ohrmuschel leckte.

"Miyavi gut ist jetzt!", meckerte Kai mit hochrotem Kopf und versuchte das breite Grinsen seiner beiden Bandmitglieder zu ignorieren. "Woah hört nun auf damit oder ihr putzt den Proberaum!", drohte er ihnen an. Zum Glück hatte es diese Drohung immer in sich, denn niemand wollte diesen Proberaum putzen! "Geht doch..", grinste Kai dann zufrieden und pattete beiden auf den Kopf, was aber nur mit einem murren quittiert wurde.

"Was den ich habe doch gar nichts gesagt", lachte Miyavi, bevor er Kai los ließ und Ruki die Haare zerzauste. "Mein Proberaum hat es auch mal nötig, hast du nicht Lust", fragte er den kleinen Sänger grinsend, bevor er Chiyu zu rief er solle endlich mal tanzbare Musik auflegen.

"Trotzdem!", nuschelte Kai leise und schmuste sich an seinen Schatz. "Naja... egal nun!"

"Sicher nicht! Unserer würde reichen! Ich will das Chaos bei dir drin nicht sehen!", grinste Ruki und zeigte dem Solisten den Vogel. Er war doch nicht lebensmüde!

"Ja ja! Sklaventreiber..", murrte Chiyu, da er gerade in ein Gespräch mit Masato vertieft gewesen war. Kurz lief er zur Anlage, legte irgendeine CD ein und drückte play. Ohne darauf zu achten, was lief, lief er zurück zu Masato. "Ok wo waren wir stehen geblieben?", fragte er.

"MASTAO! AKI! Hier her! Ihr müsst doch nun die Kerzen ausblasen..",schmolte der junge SuG Sänger, denn in der zwischen Zeit hatte er die beiden Kuchen rein gebracht und die Kerzen darauf angezündet. Da er nun auch voller Tatendrang war, sollte sie jetzt endlich auch die Kerzen ausblasen.

Sofort war Reita an Takerus Seite. "Kein Erdbeerkuchen?", kam es gespielt enttäuscht von dem Bassisten, bevor er schnell verstummte, als er in das Gesicht des SuG Sängers sah. "Gomen nasai", flüsterte er in das Ohr des Jüngeren. Anerkennend sah er den

Kuchen an. "Hast du den gemacht Koishii?", fragte der Schwarzblonde. "Lecker sieht er aus", fügte er hinzu. "Komm Masato, deiner sieht auch nicht übel aus", rief der Bassist dem SuG Gitarristen zu. Masato kam nun auch langsam zu den anderen und besah sich seinen Kuchen. "Takeru, den hast du doch nicht gemacht, oder? Der sieht echt gut aus", erstaunt sah Masato seinen Freund an. "Und ich dachte immer du kannst nicht backen. So kann man sich irren", fügte er dann hinzu. "Naja.. eigentlich.. den haben wir in der Konditorei gekauft!", lachte Takeru beschämt. So gut konnte er dann doch wieder nicht backen, dass er so was auf die Beine brachte. "Wollen wir zusammen, oder jeder für sich die Kerzen ausblasen?" fragend sah Masato den Gaze Bassisten an. "Zusammen", kam es einfach von dem Älteren. Als Masato Luft holte, stoppte Akira den Jüngeren. "Erst der Wunsch". Reita schloss seine Augen und wünschte sich, dass Takeru ihn nie verlassen würde. Glücklicherweise öffnete er erneut seine Augen. "Können wir Masato?" Der Gitarrist nickte nur und gemeinsam bliesen sie die Kerzen aus, wobei Reita auch einige Kerzen von Masato mit aus blies.

Glücklich applaudierten und jubelten sie, als die Kerzen aus waren und die Beiden begannen die Kuchen an zuschneiden.

"AH ich will zuerst!", drängelte Ruki, der sich nun begann mit Miyavi darum zu streiten, wer das erste Stück bekam.

Verwirrt beobachtete Kai das Spektakel. "Und da sagt Nori immer Taka sein ein Kleinkind...", flüsterte er leise Aoi zu und grinste breit.

"Und jetzt die Geschenke", kam es von Yuji, war er doch gespannt wie die Beiden auf ihre Geschenke reagieren würden. Schnell lief er zu dem Tisch, auf dem das Geschenk standen, nahm eines davon in die Hand und reichte es Masato. "Das ist von uns allen für dich", grinste er. Masato drehte das Paket in seiner Hand hin und her. "Jungs, dass war aber nicht nötig gewesen", kam es von dem Gitarristen. Langsam löste er die Schleife und entfernte das Geschenkpapier. Ungläubig sah Masato auf die Videohülle und Tränen glitzerten in seine Augen. "Jungs woher wusstet ihr nur, dass ich das hide - Solo debut video ; "A Souvenir" noch nicht habe? Und dann habt ihr auch noch das Original release vom 24 März, 1994 bekommen" Glücklicherweise und dankbar sah der junge Mann seine Freunde an, fehlte das besagte Video doch noch in seiner Sammlung. Schnell umarmte er jeden einzelnen seiner Bandkollegen, bevor er sich eine Träne aus den Augen wischen musste. "Echt Jungs, ihr seid die Besten", kam es mit zitternder Stimme von Masato.

"Hey vergiss nicht, wer in letzter Zeit immer bei dir ein und aus gegangen ist! Außerdem hab ich deine Freundin gefragt!", lächelte Takeru und drückte Masato nochmal feste. "Außerdem weiß ich als bester Freund doch auch, was dir noch fehlt!", grinste er danach.

"So weg da Takeru! Hier komm ich!", lachte Ruki. Ihr Geschenk sah im Vergleich mickrig aus, hatte aber bestimmt mindestens genauso viel gekostet! "Hier Masato! Das ist von uns plus Anhängsel Miyavi", lächelte Ruki freundlich und drückte dem Gitarristen den Umschlag mit der Fußball-Jahreskarte in die Hand. "Wir hoffen es ist die Richtige", gab er dann allerdings noch leise zu.

Masato drehte den kleinen Umschlag ein paar mal in der Hand, bevor er ihn öffnete. Eine kleine Karte kam zum Vorschein und Masato wäre beinahe in die Luft gesprungen. "Man Jungs woher habt ihr das den gewusst.... Für ein ganzes Jahr und dann auch noch von meiner Lieblingsmannschaft", kam es euphorisch von dem Gitarristen, hatte er doch nicht geglaubt das die Gazettos ihm etwas schenken würden. Schnell drehte sich der kleine Saitenzupfer zu Takeru. "Hast du das ihnen verraten, oder woher wusstet ihr das?" fragte Masato und sah die Gazette Members der Reihe nach an. Masato war so begeistert, dass er jedem um den Hals fiel und ihm überschwänglich dankte, einschließlich Reita. Dieser versteifte sich kurz als er sich in Masatos Armen wiederfand, entspannte sich aber schnell wieder. Der Bassist klopfte dem Gitarristen auf die Schulter. "Schon gut" murmelte er, bevor er doch noch ein zaghaftes Lächeln auf seine Lippen legte.

"Ich doch nicht! Wie kommst du nur darauf?", fragte Takeru ironisch und begann zu lachen, als er sah wie Masato sich in Reitas Arme warf. Irgendwie war es ja schon süß! "So Aki~ Von uns bekommst du auch was!", mischte sich nun der Gazette Leader ein. Lächelnd überreichte er Reita das Geschenk. "Von uns allen einschließlich Taka.", sagte er lächelnd, wartete gespannt darauf, wie Reita wohl reagieren würde.

"Ach Leute...ihr wisst doch, das ihr mir nichts zu schenken braucht", der Bassist schüttelte lächelnd und mit einem liebevollen Blick auf jedes Mitglied der Band, seinen Kopf. Schließlich öffnete auch er seine Geschenk. "Boah wo habt ihr die den her?", kam es erstaunt von dem Bassisten hatte er doch die lang ersehnte Box Live at the Longhorn von den Sex Pistols aus dem Jahre 1978 in der Hand. "Arigatou Jungs. Echt, das Teil hab ich schon seit ewigen Zeiten gesucht". Reita sah die Gaze Member nach der Reihe an. "Ihr seid echt wahnsinnig, aber echt, danke Jungs" gerührt sah der Schwarzblonde noch einmal seine Freunde an während er zart über die Hülle der Box strich.

"Hey wir wissen doch, was unser geliebter Bassist braucht und mag. Und da Takeru sich geweigert hat in eine Box zu steigen, musste halt das her!", sagte Ruki grinsend und drückte Reita kurz. "Aber gut, dass du dich so freust!" Reita musste bei Rukis Aussage lachen. "Tja mein Süßer hat halt seinen eigenen Kopf", kurz sah der Schwarzblonde seinen Koibito liebevoll an.

Lächelnd trat nun auch Chiyu vor. "Wir haben auch was für dich~", sagte er freundlich und drückte Reita den Umschlag in die Hand. "Wir wussten nicht ob es das richtige Geschenk für dich ist, aber Takeru war fest davon überzeugt und der muss es ja wissen", lächelte er und trat dann wieder einen Schritt zurück.

Erstaunt sah Akira die Members der Band seines Geliebten an. "Aber Leute...das...das war echt nicht nötig. Also nur...nur weil ich mit Takeru...", begann der Bassist zu stottern, als er den Umschlag in der Hand hielt, wurde aber sofort von Masato unterbrochen. "Vergiss es Reita. Das hat nichts mit Takeru zu tun. Wir alle", dabei drehte er sich kurz zu seiner Band, bevor er den Bassisten wieder ansah, "Wollen, dass

du unser Freund wirst". Masato lächelte den Älteren an, der immer noch vor Überraschung sich nicht bewegen konnte. "Jetzt mach es endlich auf", kam es nun ungeduldig von Yuji und Reita konnte nur nicken. Langsam öffnete er den Umschlag. "Woah, eine Kinojahreskarte...Tak musstest du ihnen erzählen was meine zweite Leidenschaft, nach dir, ist?" fragte er seinen Geliebten. Lächelnd sah er die einzelne Members an. "Danke Leute", kam es leise von dem Schwarzblonde. Plötzlich zog Akira Masato in seine Arme "Ich werde es versuchen", flüsterte er dem Jüngeren zu bevor er ihn wieder aus seinen Armen entließ.

„So und von mir bekommst du nichts!", kicherte Takeru. Jedenfalls bekam Reita jetzt nichts von ihm! Daheim dann schon eher, da er es ihm schenken wollte, wenn sie alleine waren.

"Also war es das richtige? Das ist gut!", sagte Chiyu lächelnd. Sie hatten wirklich etwas Angst gehabt, dass es Reita doch nicht gefiele, aber so war es perfekt!

"Oh je.. wahrscheinlich müssen wir ihn dann nun aus dem Kino zerren, damit er zu Probe kommt!", lachte Kai und klopfte dem Bassisten auf die Schulter. "Aber denk dran Aki. Du hast auch Verantwortung und nicht nur Kino!", sagte der Leader grinsend zu seinem Bassisten und drückte ihn kurz, ehe er sich wieder an seinen Geliebten hang.

Reita zog den Kleineren wieder in seine Arme. "Ich habe dich. Mehr brauche ich nicht von dir. Denn du bist alles was ich will", flüsterte der Bassist seinen Freund ins Ohr, bevor er sich wieder zu den anderen drehte, ohne Takeru aus dem Arm zu entlassen. "Das war das Beste was ihr mir schenken konntet", lächelnd sah er die SuG Members an."Du kannst doch nicht wirklich glauben dass ich bei einem guten Film an so was unwichtiges wie Proben denke", grinste Akira frech seinen Leader an. "Oder wenn ich dich in meinen Armen halte", hauchte er dem SuG Sänger ins Ohr, biss dann leicht in dessen Ohrmuschel.

"Hach~ da sieht man doch einen glücklichen Aki!", schwärmte der Gazette Vocal lachend. Aber er war wirklich froh, dass Reita endlich glücklich war mit Takeru. Es hatte ihn doch ganz schön viel Geduld und Fassung gekostet!

"Oh Freundchen! Dich zerr ich von mir aus noch aus dem Kino!", lachte der Leader und schmuste sich enger in Miyavis Arme, denn er wollte auch kuscheln.

Die Geburtstagsparty war noch ein voller Erfolg und es war wirklich spät, als Reita mit Takeru nach Hause ging. Der Bassist hatte sich an dem Abend auch öfter mit Masato unterhalten, was Takeru ein Lächeln entlockt hatte. "Tak, das war wirklich eine gelungene Überraschung", kam es von dem Schwarzblonden, als er mit dem Sänger an der Hand auf den Weg zum Auto war. Eng zog der Ältere seinen Schatz in seine Arme, strich ihm zärtlich über das silberne Haar. Glücklich und verliebt sah er den Kleineren stillschweigend an, wusste er doch nicht, was er jetzt sagen sollte. Im Moment wollte er seinen Koshii nur in seine Arme halten und ihn streicheln. Zeit und Raum schienen zu vergehen und nur noch Takeru in seinen Armen war für Akira wichtig.

"Dann ist gut... ich bin auch froh, dass du dich nun mit Masato relativ gut verstehst..", flüsterte der junge Sänger glücklich und legte die Arme um seinen Geliebten. "Aber lass uns heim ja? Ich hab daheim noch dein Geschenk!"

Lächelnd lief er mit dem Bassisten zum Auto. Doch irgendwie bekam er nun etwas Angst. Was wäre, wenn es Reita nicht gefiel? Allerdings verbannte er den Gedanken sofort wieder aus seinem Kopf! Was sollte er denn daran nicht gut finden?

Als sie dann nach einiger Zeit endlich daheim waren, zog sich Takeru schnell die Schuhe und die Jacke aus, ehe er ins Wohnzimmer rannte und mit einem kleinen Päckchen wieder zurück kam. "Schatz? D-das ist für dich!", sagte er leise und streckte dem Bassisten das Päckchen hin. Darin waren zwei Plektren, die er extra für Reita hatte anfertigen lassen.

Reita hatte noch nicht richtig die Jacke aufgehängt, als Takeru schon wieder zurück kam und ihm das Päckchen reichte. Lächelnd sah der Ältere seinen Freund an, bevor er das Geschenk entgegen und den Kleinen erst einmal in seine Arme nahm. "Wenn du mich küsst brauche ich keine weitere Geschenke von dir. Du bist mein größtes Geschenk", liebevoll sah Reita seinen Geliebten an, strich ihm sanft über die Wange, doch küsste er seinen Koibito nicht sondern entließ ihn aus seinen Armen. Langsam öffnete der Bassist das Päckchen und sah dabei immer wieder lächelnd Takeru an. Als er schließlich die Plektren in seine Hand hielt war er mehr als freudig überrascht, waren darauf doch genau der selbe Schmetterlinge gedruckt, wie Takeru ihn auf der Brust hatte. "Tak, ich liebe dich. Die sind wundervoll. So habe ich immer ein Teil von dir bei mir". Liebevoll zog er erneut seinen Sänger in die Arme. "Arigatou", flüsterte Akira, bevor er Takeru sanft küsste.

"Ge-gefallen sie dir wirklich?", fragte der junge Sänger nun schüchtern, doch erwiderte er gleich den Kuss. "Ich zieh mich nun um. Geh du solange ins Bad ja?" "Sie gefallen mir fast so gut, wie du mir gefällt", kam es immer noch leise von dem Schwarzblonden, war er im Moment doch wirklich glücklich. Als der Jüngere ihn aber fort schickte sah der Bassist den Kleinen etwas enttäuscht an, wollte er doch einfach nur Takeru in seinen Armen halten, doch nickte er dann schließlich zustimmend. Nur langsam löste sich Akira von dem Sänger, wollte er ihn doch nicht wirklich gehen lassen. Resigniert seufzte der Ältere, bevor er sich dann doch ganz von Takeru trennte um sich im Badezimmer zurecht zu machen. So schnell er konnte duschte sich Akira und zog sich um, wollte er doch unbedingt zu seinem Geliebten.

Lächelnd lief Takeru ins Schlafzimmer, zog sich schnell um und wartete bis Reita nun endgültig im Badezimmer verschwunden war. Sofort nahm er den versteckten, neuen Bass aus dem Versteck. Er hatte ihn unter einem kleinen Berg Kleider und seinem Koffer versteckt und tauschte ihn mit dem richtig Bass von Reita im Wohnzimmer aus.

Hoffentlich würde Reita nun auch ins Schlafzimmer kommen.

Wie Takeru gehofft hatte, kam Reita auch gleich ins Schlafzimmer und legte sich zu ihm. "Schatz? Du hast doch nun die Plektren.. ich würde so gerne etwas hören. Wie du mit den neuen Plektren auf deinem Bass spielst!", bat er glücklich lächelnd seinen Geliebten. Man konnte ihm wirklich nicht ansehen, dass er etwas geplant hatte.

Kaum hatte sich der Bassist zu seinem Kleinen gelegt, bat ihn Takeru zu spielen. Nur zur Gern würde er dem Silberhaarigen den Wunsch erfüllen. Als Reita ins Wohnzimmer ging um seinen Bass zu holen, ließ er einen Freudenschrei hören. "Eine Vampyre SN 4 Stain Highpolish Nirvana Black von Warwick. Tak du bist verrückt", liebevoll strich er über den dunklen Korpus des Instrumentes, ließ sofort seine Finger über die Saiten gleiten um ihr Töne zu entlocken. "Arigatou, die ist der Wahnsinn", kam es freudig erregt von Reita. "Was willst du hören?", fragte Akira den Kleineren, war er doch begierig den neuen Bass zu spielen.

Glücklich lächelte Takeru. Es war also die richtige Entscheidung gewesen! "Mir ist das egal. Es ist dein neuer Bass! Entscheide du es", sagte er lächelnd und strich Reita über die Wange, ehe er ihn zärtlich küsste. Doch gleich darauf löste er sich wieder von ihm, wartete darauf, dass Reita endlich zu spielen begann.

Sofort erwiderte er den zärtlichen Kuss. Auch wenn er den Kleinen gerne küsste, wollte er im Moment nur die neue Vampyre spielen. Kaum hatte sich Takeru gelöst, als er Miseyin anstimmte. Reita ließ sich ganz in die Musik fallen, genoss es den Bass zu spielen, war sich seiner Umgebung aber gar nicht mehr bewusst. Nichts war mehr von Bedeutung für Akira außer, von diesen vier Saiten die gewünschte Töne zu entlocken. Ein abwesendes Lächeln hatte sich auf die Lippen des Schwarzblonden gelegt und die Freude die der Musiker empfand konnte man förmlich greifen.

Schweigend hörte Takeru dem Spiel seines Geliebten zu. Reita war wohl wieder in eine andere Welt abgedriftet. Lächelnd legte er sich auf dem Bett lang, lauschte einfach nur den Tönen, während er abwesend über Reitas Rücken streichelte. "Wenn du fertig bist.. bring ihn wieder zurück..", flüsterte Takeru dann leise, wusste aber nicht, ob Reita es gehört hatte.

Wie aus weiter Ferne hörte der Bassist die Stimme seines Geliebten. Allerdings hatte er nicht verstanden, was dieser gesagt hatte. "Nani datte?", fragte Akira verwirrt, während er aufgehört hatte zu spielen. Sein glänzender Blick lag dabei immer noch auf dem Instrument und seine Finger glitten über den zweiteiligen Riegelhornkorpus.

"Ich meinte nur, dass wenn du fertig bist, du das Teil weglegen sollst!", wiederholte Takeru nochmal lächelnd, ehe er Reita einfach weiter streichelte. Eigentlich hatte er vorgehabt noch mit ihm zu schlafen, doch das konnte er wohl vergessen, denn Reita

spielte wieder unbeirrt weiter, so dass Takeru nach einiger Zeit eingeschlafen war.

Reita spielte noch eine ganze Weile, bis er seinen Geliebten ansah. Erneut musste der Bassist lächeln, als er den Kleineren schlafen sah. Doch wollte er Takeru nun nicht im Land der Träume lassen, hatte er doch vor gehabt, den Kleineren mehr als nur einen Orgasmus zu bescheren. Schnell brachte er seinen neuen Bass an seinem nun an bestimmten Platz und kehrte in das Schlafzimmer zurück, nicht ohne noch einmal über das wundervolle Instrument zu streichen. Akira legte sich schnell wieder zu seinem Geliebten, der heute Nacht bestimmt mehr als einmal seinen Namen schreien würde. Sanft begann er Takeru im Schlaf zu reizen, bis dieser erwachte.

Nachdem der Schwarzblonde seinen Geliebten fünf mal hintereinander zu dessen Höhepunkt getrieben hatte, gönnte er sich endlich selbst seine Erlösung, nach der er sich so sehnte. Lächelnd sah Reita dann seinen Geliebten an, als er "Ich liebe dich Tak", flüsterte. Sofort ließ sich Takeru erschöpft in die Kissen sinken. Er war fertig. Das hatte ihn nun wirklich zu sehr beansprucht! "Ich kann nicht mehr...", hauchte er kraftlos und hatte er nun nicht einmal mehr die Kraft dazu, den Bassisten zu umarmen.

Lächelnd rollte sich Akira von seinem Geliebten. "Denkst du immer noch das ich alter Mann Übung brauche, um dich jungen Hüpfen fertig zu machen", grinste der Schwarzblonde frech, als er zärtlich über Takerus Wange strich. "Aber ich muss zugeben, für dein Alter hast du eine Menge Ausdauer", fügte er dann aber noch schnell hinzu um Takeru keinen Grund zum schmollen zu geben. "Aishiteiru", sanft zog er dem Kleineren in seine Arme und streichelte behutsam über die gereizte, empfindliche Haut.

Schwach grinste Takeru. Also deswegen war das gewesen! "Nein... nicht mehr.. aber ich bin nun fertig.. ich kann nicht mehr..", flüsterte er leise und schmuste sich an Reita. Selber konnte er sich nicht mehr bewegen, viel zu erschöpft war er. "Ich liebe dich auch..", flüsterte er leise, ehe er auch sogleich eingeschlafen war.